

Arbeitsblatt 2: Paradies für die Juden**16. bis Mitte 17. Jahrhundert – Goldenes Zeitalter der Juden in Polen?**

Ab 1490 erlebte das polnisch-litauische Reich die Zeit seiner größten territorialen Ausdehnung, es umfasste neben Polen und Litauen auch Lettland, Belarus und Teile von Russland, Estland, Moldawien, Rumänien und der Ukraine. Juden, die in Massen aus Westeuropa zuwanderten, fanden in diesem Vielvölkerstaat günstige Bedingungen vor.

**Aufgaben**

1. Entnehmen Sie dem Einleitungstext Informationen zur Entwicklung der jüdischen Gesellschaft Polen-Litauens in diesem Zeitraum – auch im Vergleich zum Mittelalter. Berücksichtigen Sie dabei folgende Aspekte: Siedlungsgebiete, Wohnorte, ausgeübte Berufe, Bevölkerungswachstum.

2. Überlegen Sie mit Hilfe des Einleitungstextes, wodurch sich Konflikte zwischen der christlichen und der jüdischen Bevölkerung ergeben konnten!

3. Informieren Sie sich über die Bedeutung des Begriffs „Politische Autonomie“ und erörtern Sie, inwieweit die Juden Polen-Litauens damals autonom waren. Gehen Sie dabei auf die im Einleitungstext gegebenen Informationen zur jüdischen Selbstverwaltung und zum Sejm der vier Länder ein.

4. Sehen Sie sich einen Ausschnitt aus dem Film „Die Deutschen und die Polen“, Teil III an. Sie können anhand des Beginns von Teil III Ihre Kenntnisse über Juden im polnischen Mittelalter (Arbeitsblatt 1) vertiefen oder bei Minute 10 („Verlockendes Krakau“) anfangen, um die folgenden Aufgaben zu bearbeiten (bis 0:17:00; als Einstieg in die nächsten beiden Themen sollten Sie aber noch bis 0:26:30 – „Vom gelobten Land zum Holocaust“ schauen).

a. Erklären Sie, warum Kazimierz zu einem der wichtigsten Zentren jüdischer Kultur wurde.

b. Entnehmen Sie dem Film Informationen über Herkunft, Beruf, Bedeutung und Nachfahren von Moses Isserles. Schreiben Sie auch einen Wunschzettel, den Sie auf das Grab von Moses Isserles legen könnten.

c. Beschreiben Sie kurz die Bedeutung der polnisch-litauischen Talmudschulen.

6. Diskutieren Sie in Kleingruppen, ob die Begriffe „Paradies“ und „Goldenes Zeitalter“ auf die Lebenswirklichkeit der Juden im damaligen Polen-Litauen zutreffen.



Rekonstruktion einer im 2. Weltkrieg verbrannten hölzernen Synagoge, Museum POLIN © H. Beryt

„Die Republik Polen ist des Bauern Hölle, des Städters Fegefeuer, des Edelmanns Himmel und des Juden Paradies.“  
Sprichwort, zit. nach <http://www.hagalil.com/galluth/shtetl/au2.htm>